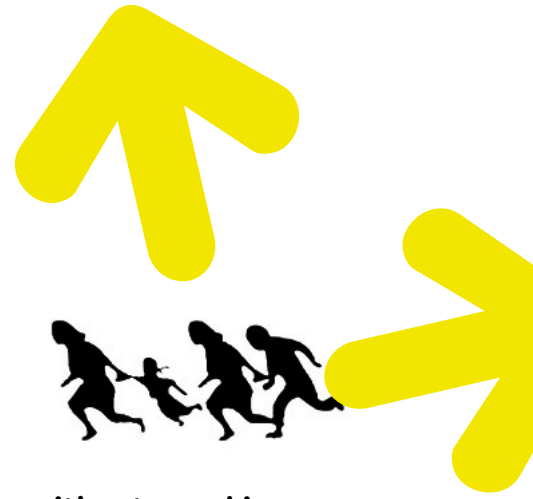


WE ARE HERE!



It is not acceptable that the G20 meet here to speak about us - without speaking with us. There are many reasons to be against G20, especially for refugees and migrants. None of their discussions will bring any solution for us. They are the ones who are causing the reasons to flee and migrate - they are causing wars, they exploit our countries... Come out with us for social rights for all and against G20!

**We - Refugees, Migrants and our networks
want to bring forward our demands:**

**Stop Colonization, Exploitation and War!
We ask for Apology and Compensation!**

**The Right to come and go!
Stop the dying!
Migration policies have to change!**

**Stop Deportations! The right to stay!
No Lager! Flats and equal rights for all!**

**Stop racism! Stop the fear!
Break the silence! Fire up solidarity!**

Welcome united! We'll come united!

Demonstration: Sat 24.6.2017

14:00, Hachmannplatz/Hauptbahnhof HH



Lampedusa in Hamburg, Hazara Kulturverein, Bündnis Right to the City - Never mind the Papers (NMTP), Flüchtlingsrat Hamburg, No Border Academy, Welcome & Learning Center Lüneburg, Welcome to Europe (w2eu), Afrique-Europe-Interact (AEI), St. Pauli selber machen, kein mensch ist illegal, ...

→ G20 – WHAT'S THAT?

July 7–8, 2017: The G20-summit will take place in the centre of Hamburg. This political mega-event brings together the leaders of the world's most powerful free market economies + international organisations such as the World Trade Organization (WTO) or the World Bank (WB). They have been meeting in this constellation since the so-called 'Financial Crisis' in 2008. G20's primary interest is international economic cooperation. The G20 is an example of globalisation in action.

→ WHY PROTEST AGAINST G20?

The policies of the G20 governments affect all regions of this planet. Their direct and indirect impact on destructive developments such as the destabilisation of countries, military conflicts, acute climate change, epidemics, hunger and poverty is undeniable. They are in many ways responsible for flight and emigration and in conferences like this and the so-called Africa-partnership-conference in Berlin in June they moreover plan how to control migratory movements and to prevent people from leaving their countries.

Many people fighting for social justice and human rights voice their criticism of the G20, saying that the latter are mainly interested in developing their political power strategies while ignoring the social realities of the world population. Some of the most anti-democratic current heads of state will be present at the G20 summit: Erdogan, Trump, Orban, ... to throw around a few names. That's why there will be plenty of different and massive protests against the summit all across the city.

→ WHAT WILL THE POLICE DO?

There will be a state of emergency during the days of the summit. More than 15.000 heavily-armed policemen and -women will be present throughout of the city. The police will be there to put down any attempts at disturbing the event. That means they will use force to prevent certain protest-actions as well as blockstreets and public squares. Anyone in the streets or in public transport may be subjected to identity checks at any time, even in the weeks prior to the summit. Repression must be expected.

→ WHAT DOES THAT MEAN FOR US?

The issue here is not to frighten anyone. The message is simple: Everyone should be extra-cautious during these days. Especially if your residence permit status is uncertain or if you have another good reason to avoid conflicts with authorities or police. Of course, protesting is your democratic right, and nobody should be discouraged from it. But it would be careless not to point out certain risks. Show solidarity and look out for each other.

→ TROUBLE? WHAT DO DO?

During the days of the G20 the organisers of the protests and anti-repression initiatives will have set up a wide range of support-structures including medical care, first-aid groups, psychological care, lawyers in solidarity and legal-teams.

→ If you have trouble with the police in the context of G20 and need urgent legal support during the days of action, call: +49 40 432 78 778

→ More information about legal support:
<http://g20ea.blackblogs.org/en>
or <https://eahh.noblogs.org>

→ More information about medical support:
<https://g20sanis.blackblogs.org/international/>

→ For general information about the G20 and the protests see: www.g20hamburg.org/en

There will be Info-points throughout the city centre, and you can contact community centres in your neighbourhood for further information.



WIR SIND HIER!



Wir akzeptieren es nicht, dass die G20 sich hier treffen um über uns zu sprechen – ohne mit uns zu sprechen. Es gibt viele Gründe gegen G20 zu sein, vor allem für Geflüchtete und Migrant_innen. Keine ihrer Diskussionen wird irgendeine Lösung für uns bringen. Sie sind diejenigen, die die Gründe für Flucht und Migration verursachen – sie verursachen Kriege, sie beuten unsere Länder aus... Kommt mit uns auf die Straße für soziale Rechte für alle und gegen G20!

Wir – Geflüchtete, Migrant*innen und unsere Netzwerke fordern:

**Stoppt Kolonisierung, Ausbeutung und Krieg:
Entschuldigung und Kompensation!**

**Für das Recht zu kommen und zu gehen!
Stoppt das Sterben!
Ändert die Migrationspolitik!**

**Keine Abschiebungen! Bleiberecht für alle!
Keine Lager! Wohnungen und gleiche Rechte
für alle!**

**Stoppt Rassismus! Stoppt die Angst!
Brecht das Schweigen! Zeigt Solidarität!**

Willkommen zusammen! Wir kommen zusammen!

Demonstration: Sa 24.6.2017

14:00, Hachmannplatz/Hauptbahnhof HH

Lampedusa in Hamburg, Hazara Kulturverein, Bündnis Right to the City-Never mind the Papers (NMTP), Flüchtlingsrat Hamburg, No Border Academy, Welcome & Learning Center Lüneburg, Welcome to Europe (w2eu), Afrique-Europe-Interact (AEI), St. Pauli selber machen, kein mensch ist illegal, ...

→ G20 – WAS IST DAS?

7.- 8. Juni 2017 – Das G20-Treffen wird im Zentrum von Hamburg stattfinden. Dieses politische Großereignis bringt die Regierungschefs der mächtigsten "Freie-Markt-Wirtschaften" und Internationalen Organisationen wie die Welt-Handels-Organisation und die Weltbank zusammen. Sie treffen sich in dieser Konstellation seit der sogenannten Finanzkrise 2008. Das Hauptinteresse der G20 ist die internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit. G20 ist ein Beispiel für Globalisierung in Aktion.

→ WARUM GEGEN G20 PROTESTIEREN?

Die Politiken der G20-Regierungen betreffen alle Regionen des Planeten. Ihr direkter und indirekter Einfluss auf zerstörerische Entwicklungen wie die Destabilisierung von Ländern, militärische Konflikte, akute Klimaveränderungen, Epidemien, Hunger und Armut ist nicht zu leugnen. Sie sind in vielerlei Hinsicht verantwortlich für Flucht und Migration, und auf Konferenzen wie dieser und der sogenannten Afrika-Partnerschafts-Konferenz in Berlin im Juni planen die G20 darüber hinaus, wie sie migrantische Bewegungen kontrollieren und verhindern können, dass Menschen ihre Länder verlassen.

Viele Menschen, die für soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte kämpfen, kritisieren die G20. Sie sagen, dass die G20 hauptsächlich daran interessiert sind, ihre politischen Machtstrategien zu entwickeln und dabei die sozialen Realitäten der Weltbevölkerung ignorieren. Einige der anti-demokratischsten Staatsoberhäupter werden beim G20-Gipfel dabei sein, wie Erdogan, Trump, Orban, ... um nur ein paar Namen zu nennen. Und deshalb wird es in der ganzen Stadt vielfältige und massive Proteste geben.

→ WAS WIRD DIE POLIZEI TUN?

Während der Tage des Gipfels wird Hamburg im Ausnahmezustand sein. Mehr als 15.000 schwer bewaffnete Polizisten und Polizistinnen werden durchgehend in der ganzen Stadt unterwegs sein. Die Polizei wird da sein, um alle Versuche, den Gipfel zu stören, zu unterbinden. Sie wird Gewalt anwenden, um bestimmte Protest-Aktionen zu verhindern, sowie Straßen und öffentliche Plätze absperren. Jede-r auf der Straße oder in öffent-

lichen Verkehrsmitteln kann jederzeit Identitätskontrollen ausgesetzt sein, auch schon in den Wochen vor dem Gipfel. Mit Repression muss gerechnet werden.

→ WAS BEDEUTET DAS FÜR UNS?

Es geht uns nicht darum, jemanden zu ängstigen. Die Botschaft ist aber: Alle sollten während dieser Tage extra-vorsichtig sein. Besonders, wenn dein Aufenthaltsstatus unsicher ist, oder du andere gute Gründe hast, Konflikte mit Autoritäten/ der Polizei zu vermeiden. Ganz klar: zu Protestieren ist dein demokratisches Recht, und keine/r soll entmutigt werden, dieses wahrzunehmen. Aber es wäre verantwortungslos, nicht auf bestimmte Risiken hinzuweisen. Zeigt Solidarität und achtet aufeinander!

→ ÄRGER? WAS TUN?

Während der G20-Aktions-Tage kümmern sich die Organisator_innen und Anti-Repressions-Initiativen um Unterstützungsstrukturen wie u.a. medizinische Hilfe, Erste-Hilfe-Gruppen, psychologische Betreuung, solidarische Anwälte und rechtliche Beratungsteams.

→ Wenn du im Zusammenhang mit den G20-Aktionstagen Probleme mit der Polizei bekommst und dringend einen Anwalt/eine Anwältin brauchst, kannst du folgende Telefonnummer anrufen: +49 40 432 78 778

→ Mehr Infos über rechtliche Unterstützung:
<http://g20ea.blackblogs.org>
<https://eahh.noblogs.org>

→ Infos über medizinische Unterstützung:
<https://g20sanis.blackblogs.org/international>

→ Allgemeine Informationen über G20 und die Proteste: www.g20hamburg.org

Es wird überall im Stadtzentrum Informationspunkte geben. Und du kannst auch in Stadtteilen in deiner Nachbarschaft weitere Informationen anfragen.

